

ng.

en Hause wird Erbsen (ganze en Viktualien,

Die glänzenden ulen sind un- litärpflichtigen nheffen 0,28;

Preußen, neu ewig-Holstein 5, dagegen die ummern 1,18;

Posen 14,73 der gerühmten nd Kasernen", (D.B.-Z.)

Dez. die beiden in welcher er blage der ver- atsächliche An- e —, betont.

über die Wahl- die Verfassung er Rede darf Wünschen sind oten, nicht ohne der Kronlän-

ständig zu ord- af die Ansicht, Kraft und die forderu, dem eg treten werde, ch die Absicht

weiteren. Der ernen Verfeinen zuversichtliche ch gleich mei-

gierung für die bereits voran- für die Dauer und Munition

amos und ihrer omitates unter Menschen und campiren im

ortesfizierung von Staatsstreiches n Gemia werde der angebliche anden und der n Spanien er-

Gold-Cours Dez. n. fr. 9 47-49 9 57-58 9 54-56 5 36-38 9 28-29 11 54-53 2 27-28

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Boten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 148.

Samstag, den 18. Dezember

1869.

Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

Gauterkennniß.

In der Schuldsache des entwichenen Leonhard Burgstahler von Speck, Großh. Bad. Amtsgerichts Carlsruhe, bisher sog. Parthieführer beim Eisenbahnbau dahier, hat man, nachdem sich laut der Vermögensuntersuchung vom 13. d. M. ein Aktivvermögen von 195 fl. 48 kr. und ein Schuldenstand von 787 fl. 52 kr., folglich eine Ueberschuldung von 592 fl. 4 kr. ergeben hat, gegen den Gemeinschuldner für den Fall, daß kein Vorg- oder Nachlaßvergleich zu Stande kommt, den Gant erkannt, wovon derselbe mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt wird, daß ihm alle ferneren in der Sache ergehenden Verfügungen, solange sein Aufenthaltsort nicht angezeigt wird, lediglich durch Anhängen am Gerichtsgebäude werden zugestellt werden.

Den 16. Dezember 1869.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

An die ev. Pfarrämter.

Das Dekanatsamt ist durch die hochw. Generalsuperintendentenz veranlaßt, „Erhebung darüber anzustellen, ob nicht Geistliche, Aelteste oder Andere die Protokolle der Verhandlungen der Generalsynode zu besitzen wünschen, wenn sie zu ermäßigtem Preise abgegeben würden. Nach der Zahl der Bestellungen wird der Preis bestimmt und wenn derselbe ausreichend wäre, über einen neuen Abdruck verhandelt werden.“

Indem diese Mittheilung an die ev. Pfarrämter zunächst ergeht, werden dieselben ersucht, etwaige Bestellungen anzunehmen und an das Dekanatsamt einzusenden. Der bisherige Preis beträgt für die 3 Bände zus. 1 fl. 45 kr. Der Diöcesansynode ist ein Exemplar von Amtswegen zugestellt worden.

Calw, 16. Dezember 1869.

Del. Lechler.

Hirschau.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Johs. Luz, Brunnennachers, werden am Montag, den 20. d. dies, von Vormittags 8 Uhr an,

2 silberne Taschenuhren, Mannskleider, Betten und Leinwand, Schreinwerk,

Küchen-, Feld-, Hand-, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath und Nachmittags von 1 Uhr an, 1 Kuh, 1 Kalbete, 6 Schafe, circa 50 Ctr. Futter, etwas Habergarben, sowie circa 3 Scheffel Dinkel

im öffentlichen Aufstreich in dessen Verkaufung gegen baare Bezahlung verkauft.

Aus Auftrag der Erben:

Waisengericht.

Röthenbach.

Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des alt Ulrich Keppler von Röthenbach kommen am Montag, den 20. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

nachstehende Güterstücke auf dem Rathhaus daselbst im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 1) Parz. Nro. 114. 18,0 Rthn. Gras- und Baumgarten,
- 2) " " 73. 15/8 Mrgn. 24,0 Rthn. Jägeracker,

- 3) Parz. Nro. 100. 3/8 Mrgn. 6,7 Rthn. Acker im Braderberg,
- 4) " " 12. 100. 1 1/8 Mrgn. 27,0 Rthn. Acker im Braderberg,
- 5) " " 1. 122. 1 2/8 Mrgn. 47,3 Rthn. Wiese in der Germiss,
- 6) " " 333. 2. 3/8 Mrgn. 35,7 Rthn. Nadelwald in der Hornwand,
- 7) " " 305. 1. 1/8 Mrgn. 23,5 Rthn. Nadelwald in der Hornwand,
- 8) " " 362. 2. 4/8 Mrgn. 29,8 Rthn. Nadelwald in der Schmiehermiss,
- 9) " " 410. 1. 1/8 Mrgn. 25,4 Rthn. Nadelwald im Altenhau.

Röthenbach, 13. Dezember 1869.

Waisengericht.

Schwäbische.

Regoldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Der Aushub des unteren Voreinschnitts am Gelgenberg-Tunnel zwischen Weißenstein und Unterreichenbach in einem Dießgehalt von ca. 1200 Schachtruthen wird in Accord gegeben; es wollen daher Accordliebhaber ihre Angebote — in Procenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt — längstens bis

Donnerstag, den 23. Dezember,

an unterzeichnete Stelle einschicken.

Das Inventar wird von der Bauleitung abgegeben.

Die Bedingungen u. s. w. sind auf dem Bauamts-Büreau dahier einzusehen.

Pforzheim, den 14. Dez. 1869.

K. Eisenbahnbauamt.

Schmoller.

Privat-Anzeigen.



Morgenden Sonntag Nachmittag Liederkranz mit Gesang in der Restauration bei Schumacher.



Gesunden

wurde bei Färber Strecker's Hause in einem Futral eine Wasserwaage, welche gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden kann bei

Wilhelm Voßler.

Gewerbeverein.

Vom 1. Januar an wird ein sehr gediegenes Blatt „das deutsche Wollgewerbe“ vom Verein gehalten werden, welches namentlich sehr gute technische Aufsätze über die ganze Wollenbranche, sowie Meß- und Wollmarktberichte aus allen Gegenden enthält. Diejenigen Mitglieder, welche an der Circulation dieses Blattes Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich vor Neujahr bei Herrn Reallehrer Ramsperger anzumelden.

Der Vorstand.

Ein Bett u. einen Mehltrog

hat zu verkaufen

Wittwe Schlee im Zwinger.



Heute, Samstag, halte ich

Metzelsuppe.



wozu höflichst einladet

Schwämmle & Ochsen.

Sonntag, den 19. d. M.,

Concert-Reunion

des Wildbader Quartetts im
Thudium'schen Saale.

Christbaum-Verzierungen,
fein gekleidete Puppen,
Dosenköpfe,
Kinderservice

in großer Auswahl empfehlen
Beißer & Vertschinger,
vormals Tritschler & Comp.
Calw.

Die

Weihnachtbescheerung

für die Kleinkinderschule wird am
Thomasfeiertag,
Dienstag, den 21. Dezember,
Nachmittags 4 Uhr,

stattfinden. Weil aber in Folge der rothen
Flecken durch zu frühes Ausgehen leicht Nach-
theil und Gefahr entstehen könnte, so werden
die Eltern, deren Kinder in den letzten 3-4
Wochen die rothen Flecken gehabt haben, ge-
beten, die Kinder zu Hause zu behalten, und
die für sie bestimmten Gaben am Tage der
Bescheerung, Nachmittags zwischen 2 und 3
Uhr, abzuholen; nach 3 Uhr können wegen
der Vorbereitung für die Bescheerung keine
Gaben mehr verabsolgt werden.

Die Freunde der Kleinkinderschule, welche
die Weihnachtsfreude durch Beiträge an Geld,
Gef- oder Spiel-Waaren zu befördern freundlich
geneigt sind, werden gebeten, ihre Gaben ent-
weder der Lehrerin, Schwester Berona, oder
einer der Frauen vom Anschuß zuzustellen,
welche sie mit herzlichem Dank in Empfang
nehmen werden.

Im Namen des Ausschusses
der provisorische Kassier:

Dr. Müller d. ä.

Liebenzell.

Von heute an schenkt

gutes Flaschenbier

aus

Georg Hartmann,
Bäcker.

1. Dvalofen

sammt Rohr und Stein wird verkauft; wo?
sagt die Exped. d. Bl.

Am Thomasfeiertag, den 21. d. M., halte ich

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

J. Ziegler

zur alten Post.

Montag, den 20. Dez., halte ich

Metzelsuppe,

und lade hiezu freundlichst ein.

Wittwe. Baf zum Engel.

Hirsau.

Am morgenden Sonntag halte ich

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Speisewirth Schwiggäbele.

Die
Mechanische Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei

von
F. Kerler und Cie. in Memmingen (Baiern)

empfehlte sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn. — Der
Spinnlohn beträgt per Schueler 4 kr. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität
der Garne wird zugesichert.

Rohstoffe zur Versorgung übernimmt

der Agent:

A. Armbruster in Calw,

Biergäßle.

Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und in feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Mörich.

Spinnerei Urach.

Auf obige best eingerichtete Spinnerei nehme ich

Flachs, Hanf und Abwerg

zum Spinnen an, und garantire sowohl für gut und schön gespinnenes Garn, als auch baldige
Ablieferung.

Weildiebstadt, 14. Dezember 1869.

Willh. Schöninger

3. obern Bleiche.



Creditbank für Landwirthschaft in Calw.

Unseren Geschäftsbestimmungen gemäß sind diejenigen, welche in dem laufenden Jahre noch dem Institute beitreten, von **Bezahlung eines Eintrittsgeldes frei**.

Indem wir hierauf aufmerksam machen, erlauben wir uns Freunde der Anstalt in Stadt und Land zum Beitritt einzuladen, wobei wir zu Empfehlung der Bank anführen zu dürfen glauben, daß die Zahl ihrer Mitglieder in stetigem Wachsen begriffen ist und bereits über 400 beträgt, auch der Geschäftsverkehr hat sich in einer Weise günstig gestaltet, wie wir es in dem ersten Jahre kaum erwarten durften.

Beitritts-Erklärungen werden von dem Unterzeichneten und dem Cassier Herrn Emil Dreiß entgegengenommen.

Für den Ausschuß:
Der Vorstand: Julius Stälin.

Empfehlung.

Auf Weihnachten und Neujahr bringe ich mein Lager
acht französischer Champagner
in empfehlende Erinnerung.

Marke N. & H. Goulet in Reims.

Sorten: Crémant mousseux,	ganze Flasche à fl.	1. 45.
	halbe	" " fl. — 56.
Sillery mousseux,	ganze	" " fl. 2. —.
	halbe	" " fl. 1. —.
Carte blanche,	ganze	" " fl. 2. 24.
	halbe	" " fl. 1. 18.
Verzenay extra,	ganze	" " fl. 2. 42.
	halbe	" " fl. 1. 24.
Derby Champagne,	ganze	" " fl. 2. 54.
	halbe	" " fl. 1. 30.

Bei Abnahme von ganzen Körben billiger.

Carl Berguenheuse.

Erdoil-Lampen,

in sehr guter Qualität und äußerst billigen Preisen empfehlen

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler & Comp.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet

empfehlen wir in schöner Auswahl:

Geldbüchsen, Portemonnais, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen, Spazierstöcke, lackirte Damentaschen, Brochen, Bontons, Gantschuck- und feine Gummiwaaren, Kinderuhren, Mund- und Hand-Harmonika's, Drahtkörbe, Vogelkäfige u. lackirte Blechwaaren.

Beisser & Bertschinger,
vormals Tritschler & Comp.

Maschinen, selbstwirkende Dampfwaschkessel und ganz eiserne Auswindmaschinen,

für jede Haushaltung das passendste Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

F. Baumann.

Logis-Gesuch.

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern wird bis Neujahr für eine anständige kleine Familie zu mieten gesucht.

Näheres bei

der Exped. d. Bl.

Zu Weihnachtsgeschenken

bringe ich eine Auswahl Gesangbücher, Bilderbücher, Schreibhefte, Notizbücher, Brieftaschen, Brief- und Zeitungsmappen, Albums, Geldtäschchen u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

H. Dierlam.

Ellwanger Pferde-Lotterie-Loose,

Ziehung am 17. Januar 1870,
sind zu haben bei

Emil Georgii.

Preismedalen.

Altona. Paris. Linz.
1869. 1867. 1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten

Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen,

zu haben in Calw bei
C. Schnauffer, Conditor.
J. M. Dreiss.

Heilbronn.

Empfehlung von kölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers bekräftigt sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet. Ich erlasse

die ganze Flasche à 22 fr.,
die halbe Flasche à 12 fr.

Joh. Chr. Kochenberger,

Niederlage bei H. W. Hayd jun.
in Calw.

Bettladen.

Drei zweischläfrige Bettladen hat zu verkaufen

Frau Roth
in Hirsau.

Hirsau.

Ein Schlosserhandwerkzeug,

welcher noch besonders in 2 Schraubstöcken, Ambos und einem Blasbalge besteht, kann täglich unter der Hand käuflich erworben werden.

Den 13. Dezember 1869.

Friederike und Marie Schenre

Dielsheim, DA. Calw.

Schafverkauf.

Unterzeichnete verkauft am
Johanniseiertag,
den 27. ds. Mts.,

44 Stück trüchtige Muttershaafe, 22 St. Kalberjährlinge und 50 Stück Hammel und Kalberlämmer, sämtliche schwarzer Bastard-Schlag.

Jakob Fiechter,
Schafers Witw.



Parfümerien.

Aus dem Laboratorium von Immanuel Heermann erlaube ich mir zu Weibnachtsgeschenken zu empfehlen:

Eau de Cologne, Eau de mille fleurs, Cosmétique, diverse Haaröle, Pommaden, Zahnpulver etc. etc. etc.

Deutsche, englische und französische Parfüme in feiner und hochfeiner Qualität und elegantester Ausstattung als: **Jockey-Club, Essbouquet, mille fleurs, Heliotrope, Violet, Pensez à moi etc. etc.**

Als besonders empfehlenswerth: eine Collection von Parfümerien in eleganten Glascétois von verschiedenen Größen, sowie **Refractisseur** zur Verbreitung von Wohlgerüchen u. s. w.

Ernst Schall.

Flanellhemden

in sehr großer Auswahl
Cachenez (Herrenhalstücher)
in allen Qualitäten, in Seide und Wolle,
baumwollen gewobene

Unterhosen u. Leibchen

in allen Sorten und Größen,
empfehlen bei billigst gestellten Preisen
Ernst Schall.

Zu verkaufen:

mehrere in bestem Zustande befindliche Herren
röcke, Hosen und Westen; bei wem? sagt die
Exped. d. Bl.

Chocvlade

von G. A. Weiß in Stuttgart, in 1/2 Pfd.,
1/4 Pfd., 1/8 Pfd. Paqueten empfiehlt zu gest.
Abnahme

Chr. Jml. Kraushaar.
C a l w.

Da die Saison für meine Fabrikate zu
Ende geht, verlange ich meine Restvorräthe von
französisch saconnierten

Flanellen,

zu Hemden und Jacken tauglich, zu sehr bil-
ligen Preisen.

Christ. Ludw. Wagner.

Gefunden

wurde am Jahrmart ein baumwollenes
Halstuch. Näheres ertheilt die Exped.
dieses Blattes.

C a l w.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am Dienstag, den 21. d. M., als am Thomasfeiertag,
Nachmittags 4 Uhr, findet im Saale des Gasthofs zum Waldhorn
dahier die Generalversammlung des Landwirthschaftlichen Vereins
statt.

Auf die Tagesordnung sind gesetzt:

- 1) Der Rechenschaftsbericht.
- 2) Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses.
- 3) Belehrender Vortrag über künstliche Düngung.

Wollene Tischdecken

à 2 fl. 30 kr. per Stück, sonst 4 fl. kostend,
empfehlen

Emil Dreiß.

C a l w.

Geld auszuleihen

gegen gefechliche Sicherheit:
115 fl. Pflegschaftsgeld à 5% bei
F. Müller
am Markt.

Ein solides

Mädchen,

das gut kochen kann, findet bis Lichtmess eine
gute Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl.
zu erfragen.

Dienstag, den 21.
Dezember,



habe ich
große polnische
Schweine

zum Verkauf im Hirsch in Calw.
B. Dietsche, Schweinhändler.

Empfehlung.

Alle Sorten Mehl zu billiger Berechnung
stets vorräthig bei

Fr. Sackenheimer
in der Nonnengasse.

2 Regenschirme

Vor einiger Zeit blieben bei mir
stehen, die die rechtmäßigen Eigenthümer gegen
Einrückungsgebühr bei mir abholen können.
J. Ziegler z. alten Post.

Bei Emil Georgii ist wieder zu
36 fr. zu haben:

Der schwäbische Michel

als Allerweltsparmacher.

Ausgewählte Sammlung der beliebtesten Ge-
dichte und Erzählungen in schwäbischer Mund-
art, sowie der belustigendsten Schwabenstreiche,
Witze und Dummheiten.

Dieses belustigende und unterhaltende
Buch ist schon in mehreren 1000 Exempl.
verbreitet und sei allen Freunden des Lächeln,
oft etwas derben Volkshumors auf's Neue
empfohlen.

Gänzliche Herstellung.

Ich halte es für meine Pflicht, Je-
dem der mit hartnäckigem Husten und
Engbrüstigkeit behaftet ist, den G. A.
W. Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

anzurathen, indem ich von 2 Fläsch-
chen gänzlich hergestellt worden
bin, was ich der Wahrheit gemäß be-
zeuge. Bitte dieses veröffentlichen zu
lassen.

Kurbach bei Bretten, den 25.
März 1869.

Jacob Arnold sen., Deconom.
Stets zu haben bei
W. Enslin in Calw.

Zahnweh-Leidenden

empfehlen seine sicher wirkenden
Tinkturen gegen Zahnschmerz;

- 1) von hohlen Zähnen,
- 2) von rheumatischem Schmerz
(Fluß)

à 42 fr., à 24 fr., à 15 fr.
Stuttgart. Nikolaus Bäck.
Calw bei

Carl Pflid's Wtw.

Mein reichhaltiges Lager in Holz- und Papeterie-Waaren,

von den niedersten Preisen an, zu jedem Ge-
schenke passend, empfehle ich hauptsächlich zu
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken bestens.
W. Schlatterer.

4) Verloosung einiger Gegenstände unter die anwesenden Mit-
glieder, von denen jedes ein Freilooß erhält.

Zu dieser Versammlung werden nicht bloß die Vereinsmitglieder,
sondern auch Nichtmitglieder, die Interesse für Hebung der landwirth-
schaftlichen Zustände haben, freundlich eingeladen. Den im Laufe
dieses Jahres eingekommenen Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein
ist durchgängig entsprochen worden, und sind daher die Angemeldeten
alle als Mitglieder des Vereins anzusehen.

Den 16. Dezember 1869.

Der Vereins Vorstand:
Oberamtmann T h y m.

